

Mindestsicherung in Wien auf einen Blick

Quartalsbericht mit einer Analyse der Entwicklungen der
letzten drei Monate in der Wiener Mindestsicherung

4. Quartalsbericht 2023

Magistratsabteilung 40
1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 8, Town Town
Tel.: +43 1 4000 8040
E-Mail: post@ma40.wien.gv.at

23. Jänner 2024



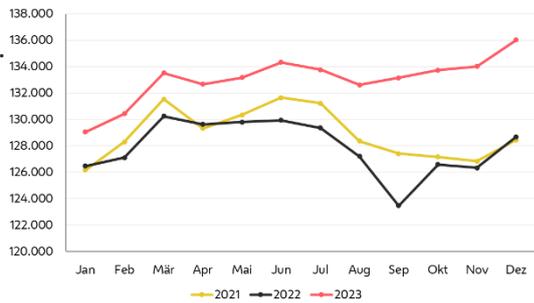
Inhalt
Wesentliche Entwicklungen in der Mindestsicherung (WMS) in Wien im 4. Quartal

2024	3
1 Entwicklung der WMS-Beziehenden	6
1.1 Gesamtentwicklung.....	6
1.2 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Geschlecht.....	7
1.3 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Alter	8
1.4 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Aufenthaltsstatus.....	9
1.5 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Rolle in der Bedarfsgemeinschaft	10
1.6 Entwicklung der Einkommen der WMS-Beziehenden.....	11
1.6.1 Einkommensarten aller WMS-Beziehenden	11
1.6.2 Einkommensart nach Geschlecht der WMS-Beziehenden.....	13
1.6.3 Einkommenshöhen aller WMS-Beziehenden	15
1.7 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Arbeitsmarktverfügbarkeit.....	17
1.8 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug.....	19
1.9 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Bezugsdauer	20
2 Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften	21
2.1 Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften nach WMS-Leistungsart	21
2.1.1 Leistungsarten.....	21
2.1.2 Leistungshöhen der Rechtsanspruchsleistungen	23
3 Abgänge aus dem WMS-Leistungsbezug	24
4 Erläuterungen	25
5 Vertragliche Leistungen gem. § 39 WMG	26
6 Gesamtbeziehendenzahl (inkl. vertragliche Leistungen)	26
7 Impressum	27

Wesentliche Entwicklungen in der Mindestsicherung (WMS) in Wien im 4. Quartal 2024

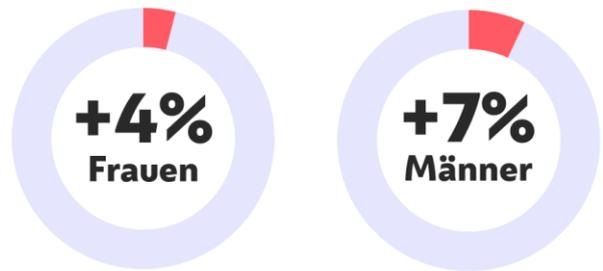
136.024

Im Dezember 2023 bezogen 136.024 Personen Leistungen der Wiener Mindestsicherung, um 7.349 Personen mehr als ein Jahr zuvor.



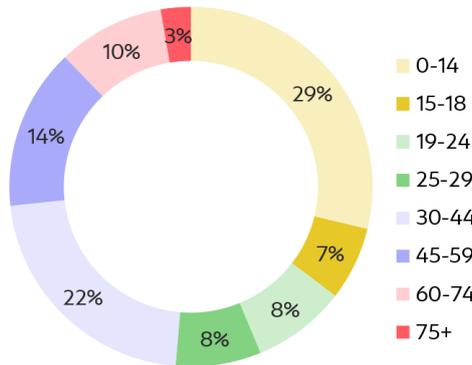
Entwicklung nach Geschlecht

Die Anzahl der WMS-Bezieher ist um 4.647 Personen (7%) im Vergleich zum Vorjahresmonat gestiegen, die Anzahl der WMS-Bezieherinnen im selben Zeitraum um 2.702 (4%).



Verteilung nach Alter

Den größten Anteil der WMS-Beziehenden stellen minderjährige Kinder. Mehr als ein Drittel aller WMS-Beziehenden im Dezember 2023 war unter 19 Jahre alt, 39.136 Personen unter 15 und 8.974 Personen zwischen 15 und 18 Jahre alt. Insgesamt verändern sich die Anteile der Altersgruppen über die Jahre hinweg nur sehr wenig.

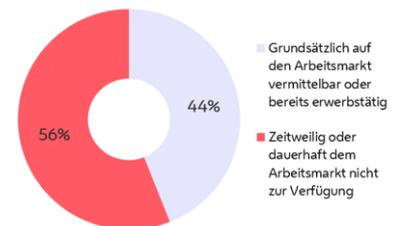


€ 832

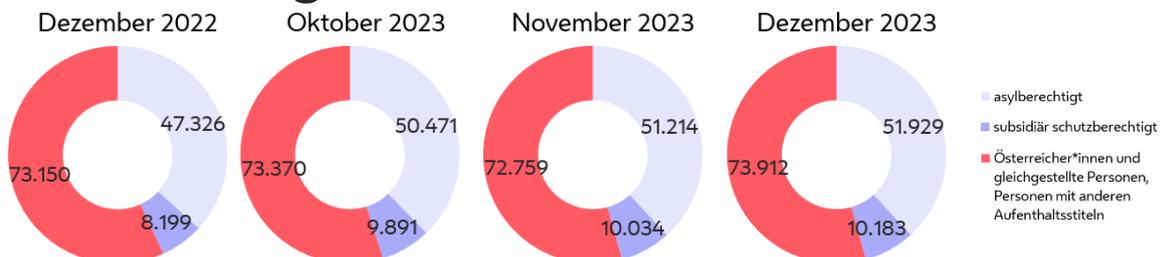
Durchschnittlich erhielt eine Bedarfsgemeinschaft 832 Euro pro Monat, wobei Bedarfsgemeinschaften mit Vollbezug mit 1.146 Euro die höchsten Leistungen und Beziehende einer Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende mit 180 Euro die geringsten Leistungen je BG erhielten.

Arbeitsmarktverfügbarkeit

44% der WMS-Beziehenden im Dezember 2023 waren grundsätzlich auf dem Arbeitsmarkt vermittelbar oder bereits erwerbstätig. 56% standen zeitweilig oder dauerhaft dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung.



Entwicklung nach Aufenthaltsstatus



Im Dezember 2023 bezogen 136.024 Personen Leistungen der Wiener Mindestsicherung, um 7.349 Personen mehr als ein Jahr zuvor. Im vierten Quartal 2023 lagen die Beziehendenzahlen gleichbleibend um rund 6% über den Vergleichszahlen des Vorjahres.

Die Zahl der Männer in der WMS stieg im vierten Quartal deutlich stärker an, als die der Frauen. Von den Altersgruppen sticht vor allem jene der 25-29-Jährigen mit einem überdurchschnittlichen Anstieg heraus.

Eine deutliche Steigerung war bei Beziehenden mit sonstigen Einkommen, im speziellen mit Grundversorgung des Bundes zu verzeichnen. Eine merkliche Verbesserung der Einkommenshöhe gegenüber dem Vorjahresmonat ist bei fast allen Einkommenskategorien festzustellen. Nur sonstige Einkommen (Grundversorgung, Krankengeld, Rehabilitationsgeld, Stipendien, u. ä.) blieben so gut wie unverändert.

Einen deutlichen Anstieg im Vergleich zum Vorjahresmonat Dezember 2022 gab es bei Erstanfällen und bei Beziehenden mit kurzer Bezugsdauer bis 12 Monate. Bei längeren Bezugsdauern stagnierten die Zahlen.

Bei den Bedarfsgemeinschaften gab es in allen Leistungsarten einen Zuwachs, ausgenommen Dauerleistungen.

Leseanleitung

Der vorliegende Quartalsbericht gibt einen Überblick über die Entwicklung der WMS-Beziehenden, die Leistungen mit Rechtsanspruch bezogen, der letzten drei Monate. Der Quartalsbericht erscheint immer am 20. des Folgemonats nach Ablauf des Quartals bzw. am darauffolgenden Werktag. Im Rahmen dieses Berichts wird insbesondere auf das letzte – aktuellste – Monat des Quartals mit genaueren Erläuterungen eingegangen.

Die Zahlen dieses letzten Monats werden – um saisonale Schwankungen zu unterbinden – mit den Zahlen des korrespondierenden Vorjahresmonats verglichen. In den Zahlentabellen sind die Veränderungen sowohl in absoluten als auch prozentuellen Werten dargestellt. Somit ergibt sich ein Überblick nicht nur über die Entwicklung des zurückliegenden Quartals, sondern auch über diejenige der letzten zwölf Monate.

Am Ende des Berichts findet sich auch eine Kurzdarstellung der ausgezahlten vertraglichen Leistungen.

Lesebeispiel Tabellen (fiktive Werte)

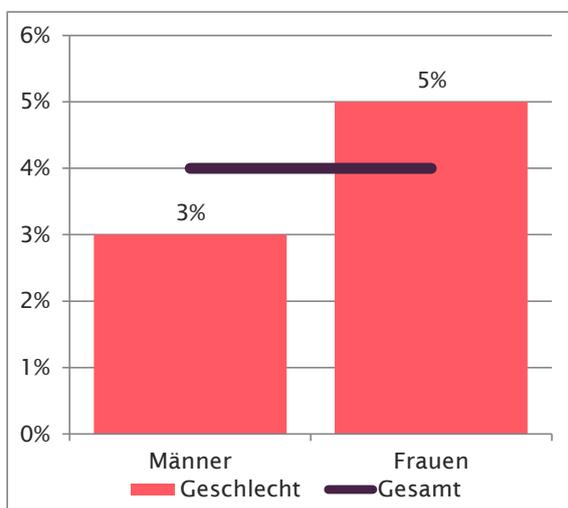
Anzahl der WMS Beziehenden nach Geschlecht	Sep.14	Jul.15	Aug.15	Sep.15	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Männer	75.000	<i>75.500</i>	<i>76.000</i>	77.000	3%	2.000
Frauen	73.000	<i>73.500</i>	<i>74.500</i>	76.500	5%	3.500
Gesamt	148.000	149.000	150.500	153.500	4%	5.500

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Zeile „Männer“: Im Septemb. 2014 bezogen 75.000 Männer eine Leistung der WMS, im Jul. 2015 75.500, im Aug. 76.000 und im Septemb. 2015 77.000 Männer. Im Septemb. 2015 bezogen um 3% oder 2.000 mehr Männer eine Leistung der WMS als im Septemb. 2014.

Zur leichteren Lesbarkeit sind die Zahlen der nicht genauer erläuterten Monate kursiv geschrieben.

Lesebeispiel Diagramme (fiktive Werte)



Rote Säulen (Darstellung der Tabellenzeilen „Männer“, „Frauen“): Im Septemb. 2015 bezogen um 3% mehr Männer eine Leistung der WMS als im Septemb. 2014. Im Septemb. 2015 bezogen um 5% mehr Frauen eine Leistung der WMS als im Septemb. 2014.

Dunkle Linie (Darstellung der Tabellenzeile „Gesamt“): Im Septemb. 2015 bezogen über alle Beziehenden gerechnet um 4% mehr Personen eine Leistung der WMS als im Septemb. 2014.

Alle Prozentdarstellungen sind auf ganze Zahlen gerundet.

1 Entwicklung der WMS-Beziehenden

1.1 Gesamtentwicklung

Im Dezember 2023 bezogen 136.024 Personen Leistungen der Wiener Mindestsicherung, um 7.349 Personen mehr als ein Jahr zuvor.

Anzahl der WMS Beziehenden	Monat		
	2021	2022	2023
Jan	126.161	126.459	129.041
Feb	128.295	127.102	130.434
Mär	131.523	130.235	133.508
Apr	129.309	129.620	132.675
Mai	130.339	129.790	133.162
Jun	131.652	129.935	134.331
Jul	131.215	129.346	133.767
Aug	128.353	127.207	132.616
Sep	127.412	123.475	133.138
Okt	127.154	126.580	133.732
Nov	126.837	126.330	134.007
Dez	128.454	128.675	136.024

Quelle: MA 40 Berichtswesen

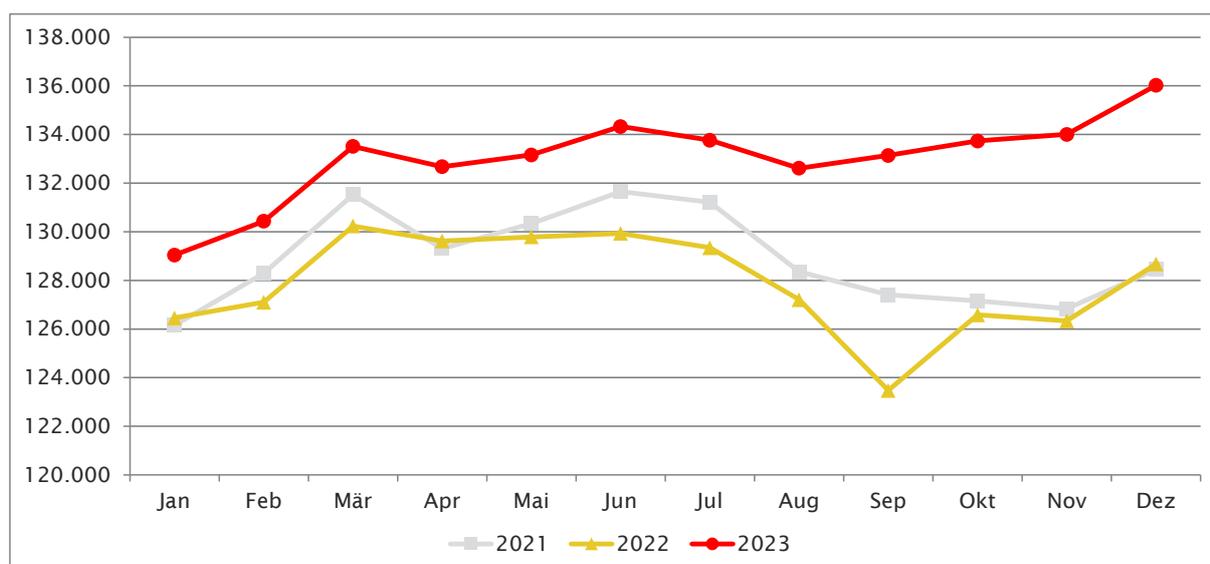


Abbildung 1: Entwicklung der WMS-Beziehenden, Wien (2022 – 2023)

1.2 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Geschlecht

Im Dezember 2023 bezogen 69.261 Männer und 66.763 Frauen Leistungen der WMS.

Anzahl der WMS Beziehenden nach Geschlecht	Dez.22	Okt.23	Nov.23	Dez.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Männer	64.614	68.170	68.363	69.261	7%	4.647
Frauen	64.061	65.562	65.644	66.763	4%	2.702
Gesamt	128.675	133.732	134.007	136.024	6%	7.349

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 1: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Geschlecht, Wien (Dezember 2022, Oktober bis Dezember 2023)

Die Anzahl der WMS-Bezieher ist um 4.647 Personen (7%) im Vergleich zum Vorjahresmonat gestiegen, die Anzahl der WMS-Bezieherinnen im selben Zeitraum um 2.702 (4%).

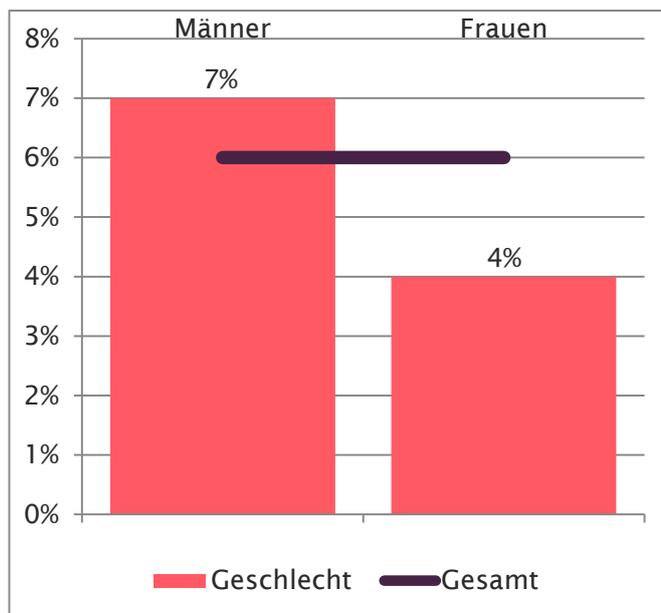


Abbildung 2: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Geschlecht, Wien (Dezember 2023)

1.3 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Alter

Den größten Anteil der WMS-Beziehenden stellen minderjährige Kinder. Mehr als ein Drittel aller WMS-Beziehenden im Dezember 2023 war unter 19 Jahre alt, 39.136 Personen unter 15 und 8.974 Personen zwischen 15 und 18 Jahre alt. Insgesamt verändern sich die Anteile der Altersgruppen über die Jahre hinweg nur sehr wenig.

Anzahl der WMS Beziehenden nach Alter	Dez.22	Okt.23	Nov.23	Dez.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
0-14	36.611	37.954	38.409	39.136	7%	2.525
15-18	8.575	8.794	8.830	8.974	5%	399
19-24	10.654	11.215	11.260	11.381	7%	727
25-29	9.204	10.171	10.227	10.357	13%	1.153
30-44	28.056	29.506	29.504	29.868	6%	1.812
45-59	19.458	19.579	19.321	19.706	1%	248
60-74	12.593	12.864	12.800	12.965	3%	372
75+	3.524	3.649	3.656	3.637	3%	113
Gesamt	128.675	133.732	134.007	136.024	6%	7.349

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 2: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Alter, Wien (Dezember 2022, Oktober bis Dezember 2023)

Die Beziehendenzahlen stiegen gegenüber dem Vorjahresmonat in allen Altersgruppen an, überdurchschnittlich insbesondere in der Gruppe der 25-29-Jährigen.

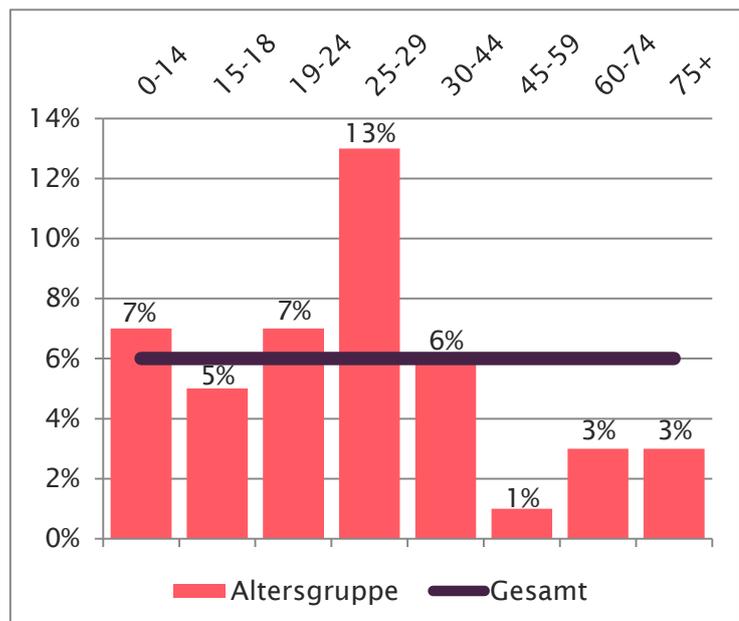


Abbildung 3: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Alter, Wien (Dezember 2023)

1.4 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Aufenthaltsstatus

Im Dezember 2023 befanden sich 62.112 Asyl- und subsidiär Schutzberechtigte im WMS-Leistungsbezug. Das entsprach rund 46% aller WMS-Beziehenden.

Anzahl der WMS Beziehenden nach Aufenthaltsstatus	Dez.22	Okt.23	Nov.23	Dez.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjah resmonat	
					in Prozent	absolut
asylberechtigt	47.326	50.471	51.214	51.929	10%	4.603
subsidiär schutzberechtigt	8.199	9.891	10.034	10.183	24%	1.984
Gesamt	55.525	60.362	61.248	62.112	12%	6.587
StA Österreich und sonstige gleichgestellte Personen lt. WMG	73.150	73.370	72.759	73.912	1%	762
Gesamt	128.675	133.732	134.007	136.024	6%	7.349

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Anmerkung: Unter "Sonstige gleichgestellte Personen laut Wiener Mindestsicherungsgesetz (WMG)" werden EU- und EWR-StA sowie Drittstaatsangehörige mit einem Daueraufenthalt-EU, u. ä. subsumiert, sofern sie keine Asylberechtigung oder subsidiären Schutz aufweisen.

Tabelle 3: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Aufenthaltsstatus, Wien (Dezember 2022, Oktober bis Dezember 2023)

Der mehr als doppelt so hohe Anstieg der Zahl der subsidiär Schutzberechtigten ist auf die geänderte Anerkennungspraxis des Bundesasylamts, mit Bevorzugung zeitlich befristeten Schutzes, zurückzuführen.

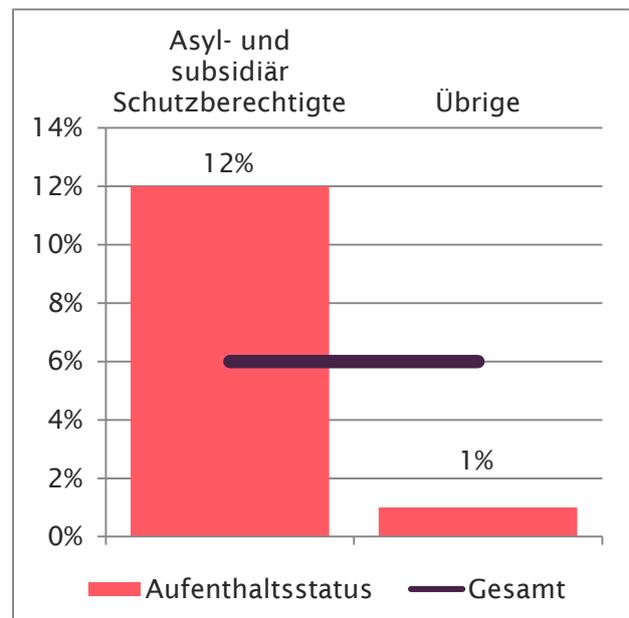


Abbildung 4: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Aufenthaltstitel, Wien (Dezember 2023)

1.5 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Rolle in der Bedarfsgemeinschaft

Der überwiegende Teil der WMS-Beziehenden war alleinunterstützt (52.408 Personen) bzw. waren Kinder (47.271 Personen). 26.983 Beziehende fanden sich als Personen in Partnerschaften (Ehepaare und Lebensgemeinschaften mit oder ohne Kinder) in der WMS wieder.

Anzahl der WMS Beziehenden nach ihrer Rolle in der BG	Dez.22	Okt.23	Nov.23	Dez.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Alleinerziehende	9.244	9.288	9.248	9.362	1%	118
Alleinunterstützte	49.596	52.281	51.997	52.408	6%	2.812
Personen in Partnerschaften	25.391	26.228	26.368	26.983	6%	1.592
Kinder *)	44.444	45.935	46.394	47.271	6%	2.827
Gesamt	128.675	133.732	134.007	136.024	6%	7.349

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 4: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Rolle in der BG, Wien (Dezember 2022, Oktober bis Dezember 2023)

*) Der Begriff Kinder umfasst in diesem Fall Minderjährige sowie Volljährige (bis zum 21. Lebensjahr während einer Schulausbildung) in der Bedarfsgemeinschaft (BG) mit den Eltern.

Die Zahlen steigen in allen Rollen im Vergleich zum Vorjahresmonat.

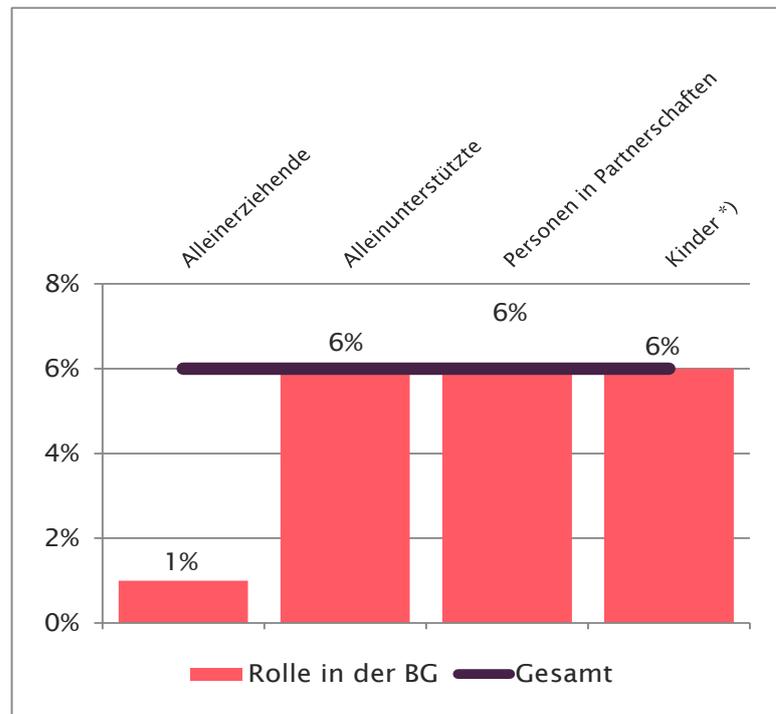


Abbildung 5: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Rolle in der BG, Wien (Dezember 2023)

1.6 Entwicklung der Einkommen der WMS-Beziehenden

1.6.1 Einkommensarten aller WMS-Beziehenden

Weniger als die Hälfte der WMS-Beziehenden (62.556 Personen) wies kein eigenes Einkommen auf. 29.039 Personen wiesen ein AMS-Einkommen auf, der überwiegende Teil davon Notstandshilfe (15.306 Personen). 16.487 Personen wiesen familienbezogene Einkommen wie etwa Unterhalt oder Kinderbetreuungsgeld auf*. 10.667 WMS-Beziehende konnten ein Einkommen aus einer Erwerbstätigkeit (inkl. Lehrlingsentschädigung) vorweisen.

Anzahl der Einkommen nach Einkommensart bzw. der WMS Beziehenden nach Einkommenssituation	Dez.22	Okt.23	Nov.23	Dez.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Erwerbseinkommen ^{2) 3)}	10.404	10.678	10.706	10.667	3%	263
selbstständig erwerbstätig	23	27	23	22	4%	1
unselbstständig erwerbstätig	8.899	9.329	9.374	9.322	5%	423
AMS-Einkommen ²⁾	28.422	28.468	28.540	29.039	2%	617
Arbeitslosengeld	2.527	3.001	2.935	3.033	20%	506
Notstandshilfe	14.865	15.308	15.092	15.306	3%	441
Familienbez. Einkommen	16.141	16.321	16.290	16.487	2%	346
Pensionen	11.160	11.506	11.084	11.587	4%	427
Sonstige Einkommen ⁴⁾	9.264	11.458	11.805	12.011	30%	2.747
Gesamt (Mehrfachzählung) ¹⁾	75.391	78.431	78.425	79.791	6%	4.400
Gesamt (Einmalzählung) ¹⁾	69.612	72.195	72.155	73.468	6%	3.856
ohne Einkommen	59.063	61.537	61.852	62.556	6%	3.493
Gesamt	128.675	133.732	134.007	136.024	6%	7.349

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 5: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Einkommensart, Wien (Dezember 2022, Oktober bis Dezember 2023)

1) Beziehende können mehrere Einkommen haben (z.B. AMS-Einkommen und familienbezogenes Einkommen). In der Zeile „Gesamt (Mehrfachzählung)“ werden diese Einkommen kumuliert dargestellt. In der Zeile „Gesamt (Einmalzählung)“ werden die Personen gezählt, die ein Einkommen haben, ohne Berücksichtigung der Anzahl ihrer Einkommen.

2) Es werden nur die zwei jeweils wichtigsten Unterkategorien dargestellt, daher keine Summierung zur Hauptkategorie möglich.

3) Es werden alle Erwerbseinkommen gezählt, auch solche von Personen außerhalb des erwerbsfähigen Alters (z.B. Pensionsbeziehende – siehe auch Kapitel 1.7).

4) Unter "Sonstige Einkommen" werden beispielsweise die Grundversorgung für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte, das Krankengeld, das Rehabilitationsgeld, Stipendien u. ä. subsumiert.

* Die Familienbeihilfe gilt in der WMS als nicht anrechenbares Einkommen und wird bei der Einkommensberechnung der Bedarfsgemeinschaft nicht berücksichtigt.

Insgesamt stieg die Anzahl der Personen mit Einkommen gegenüber dem Vorjahresmonat in allen Bereichen leicht an. Bei Personen mit sonstigen Einkommen kam es zu einer deutlichen Steigerung durch Beziehende der Grundversorgung des Bundes.

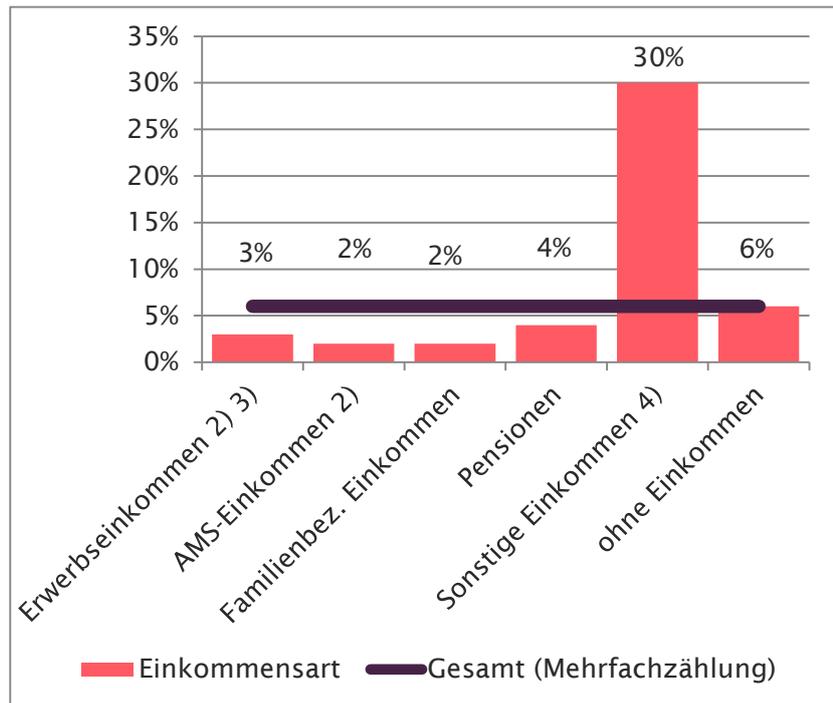


Abbildung 6: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Einkommensarten, Wien (Dezember 2023)

1.6.2 Einkommensart nach Geschlecht der WMS-Beziehenden

Anzahl der Einkommen nach Einkommensart bzw. Geschlecht	Dez.22	Okt.23	Nov.23	Dez.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Erwerbseinkommen	10.404	10.678	10.706	10.667	3%	263
davon Frauen	3.747	3.641	3.620	3.619	3%	128
davon Männer	6.657	7.037	7.086	7.048	6%	391
AMS-Einkommen	28.422	28.468	28.540	29.039	2%	617
davon Frauen	11.617	10.974	10.956	11.196	4%	421
davon Männer	16.805	17.494	17.584	17.843	6%	1.038
Familienbez. Einkommen	16.141	16.321	16.290	16.487	2%	346
davon Frauen	9.150	9.308	9.309	9.431	3%	281
davon Männer	6.991	7.013	6.981	7.056	1%	65
Pensionen	11.160	11.506	11.084	11.587	4%	427
davon Frauen	7.178	7.443	7.256	7.475	4%	297
davon Männer	3.982	4.063	3.828	4.112	3%	130
Sonstige Einkommen	9.264	11.458	11.805	12.011	30%	2.747
davon Frauen	3.690	4.228	4.414	4.540	23%	850
davon Männer	5.574	7.230	7.391	7.471	34%	1.897
Gesamt (Mehrfachzählung) *)	75.391	78.431	78.425	79.791	6%	4.400
davon Frauen	35.382	35.594	35.555	36.261	2%	879
davon Männer	40.009	42.837	42.870	43.530	9%	3.521
Gesamt (Einmalzählung) *)	69.612	72.195	72.155	73.468	6%	3.856
davon Frauen	33.375	33.657	33.630	34.343	3%	968
davon Männer	36.237	38.538	38.525	39.125	8%	2.888
ohne Einkommen	59.063	61.537	61.852	62.556	6%	3.493
davon Frauen	30.686	31.905	32.014	32.420	6%	1.734
davon Männer	28.377	29.632	29.838	30.136	6%	1.759
Gesamt	128.675	133.732	134.007	136.024	6%	7.349
davon Frauen	64.061	65.562	65.644	66.763	4%	2.702
davon Männer	64.614	68.170	68.363	69.261	7%	4.647

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Anmerkung: Unter "Sonstige Einkommen" werden beispielsweise die Grundversorgung für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte, das Krankengeld, das Rehabilitationsgeld, u. ä. subsumiert.

Tabelle 6: Entwicklung der WMS-Bez. nach Einkommensart und Geschlecht, Wien (Dezember 2022, Oktober bis Dezember 2023)

*) Beziehende können mehrere Einkommen haben (z.B. AMS-Einkommen und familienbezogenes Einkommen). Siehe Anmerkung Seite 11.

Betrachtet man die Einkommensarten getrennt nach Männern und Frauen, ergeben sich einige Unterschiede. So haben deutlich mehr Männer als Frauen ein Erwerbseinkommen. Folgerichtig ergibt sich bei den AMS-Einkommen ein ähnliches Verhältnis, während sich die Relationen bei den familienbezogenen Einkommen und Pensionen umkehren. Insgesamt beziehen mehr Männer als Frauen ein Einkommen.

Sowohl bei Männern als auch Frauen gab es im Vergleich zum Vorjahresmonat einen Anstieg, bei Bezieherinnen um 3% und bei Beziehern um 8%.

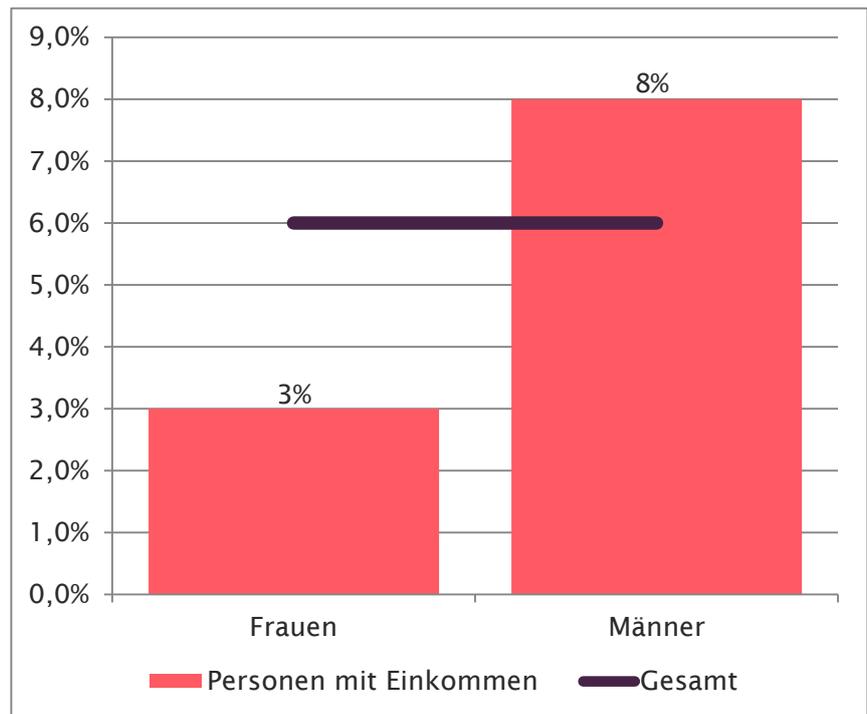


Abbildung 7: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Einkommen und Geschlecht, Wien (Dezember 2023)

1.6.3 Einkommenshöhen aller WMS-Beziehenden

Die Einkommen der WMS-Beziehenden wiesen im Dezember 2023 eine durchschnittliche Höhe von 551 Euro auf. Pensionseinkommen stellten mit 992 Euro pro Monat die höchsten Einkommen dar, familienbezogene Einkommen (wie Unterhalt, Alimente, Kinderbetreuungsgeld u. ä.) sowie sonstige Einkommen (wie Grundversorgung u. ä.) die niedrigsten Einkommen mit 214 bzw. 275 Euro pro Monat. Erwerbseinkommen machten rund 739 Euro pro Monat aus, wobei die Einkommen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit deutlich höher waren als jene aus selbstständiger Tätigkeit. Rund 492 Euro pro Monat wiesen Personen mit einem AMS-Einkommen auf. Wurden die Einkommenshöhen über alle WMS-Beziehenden gerechnet, so ergab sich eine durchschnittliche Einkommenshöhe von 298 Euro pro Person und Monat.

Durchschnittliche Höhe der Einkommen nach Einkommensart	Dez.22	Okt.23	Nov.23	Dez.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Erwerbseinkommen *)	€ 709	€ 727	€ 736	€ 739	4%	€ 30
selbstständig erwerbstätig	€ 290	€ 425	€ 269	€ 320	10%	€ 30
unselbstständig erwerbstätig	€ 745	€ 755	€ 762	€ 766	3%	€ 21
AMS-Einkommen *)	€ 456	€ 490	€ 503	€ 492	8%	€ 36
Arbeitslosengeld	€ 706	€ 743	€ 778	€ 768	9%	€ 62
Notstandshilfe	€ 617	€ 644	€ 665	€ 649	5%	€ 32
Familienbez. Einkommen	€ 210	€ 215	€ 218	€ 214	2%	€ 4
Pensionen	€ 919	€ 987	€ 1.089	€ 992	8%	€ 73
Sonstige Einkommen	€ 277	€ 277	€ 276	€ 275	1%	€ 2
Durchschnittliche Höhe der Einkommen	€ 525	€ 551	€ 570	€ 551	5%	€ 26
Durchschnittliche Höhe der Einkommen unter Berücksichtigung der Personen ohne Einkommen	€ 284	€ 297	€ 307	€ 298	5%	€ 14

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Anmerkung: Unter "Sonstige Einkommen" werden beispielsweise die Grundversorgung für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte, das Krankengeld, das Rehabilitationsgeld, u. ä. subsumiert.

Tabelle 7: Durchschnittliche Höhe der Einkommen nach Einkommensart, Wien (Dezember 2022, Oktober bis Dezember 2023)

*) Es werden nur die zwei jeweils wichtigsten Unterkategorien dargestellt, daher entspricht die durchschnittliche Einkommenshöhe der Hauptkategorie nicht dem Durchschnitt der dargestellten Unterkategorien.

Das durchschnittliche Einkommen von 551 Euro pro Monat im Dezember 2023 war gegenüber dem Vorjahresmonat um 5% höher.

Eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahresmonat gab es bei AMS-Einkommen und Pensionen. Bei Sonstigen Einkommen war ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

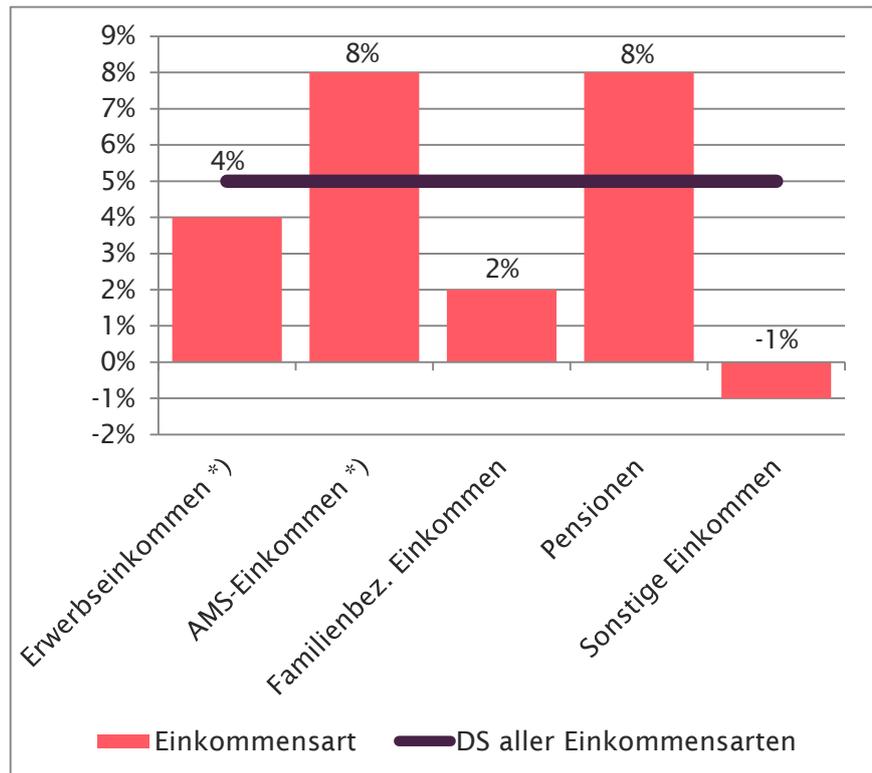


Abbildung 8: Entwicklung der Einkommenshöhen gegenüber dem Vorjahresmonat nach Einkommensarten, Wien (Dezember 2023)

1.7 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Arbeitsmarktverfügbarkeit

44% der WMS-Beziehenden im Dezember 2023 waren grundsätzlich auf dem Arbeitsmarkt vermittelbar oder bereits erwerbstätig. 56% standen zeitweilig oder dauerhaft dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung.

Anzahl der WMS Beziehenden nach Arbeitsmarktverfügbarkeit	Dez.22	Okt.23	Nov.23	Dez.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
arbeitsfähig mit Erwerbseinkommen *)	10.190	10.480	10.510	10.485	3%	295
arbeitsfähig ohne Ausnahme	45.573	48.692	48.627	49.353	8%	3.780
arbeitsfähig temporäre Ausnahme **)	14.235	14.772	14.667	14.858	4%	623
dauerhaft arbeitsunfähig	8.121	7.917	7.707	7.928	2%	193
Regelpensionsalter	13.261	13.586	13.583	13.630	3%	369
Schulpflicht	23.060	24.154	24.346	24.703	7%	1.643
Vorschulalter	14.235	14.131	14.567	15.067	6%	832
Gesamt	128.675	133.732	134.007	136.024	6%	7.349

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 8: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Arbeitsmarktverfügbarkeit, Wien (Dezember 2022, Oktober bis Dezember 2023)

*) Hier werden alle Personen im erwerbsfähigen Alter mit Erwerbseinkommen (über oder unter der Geringfügigkeitsgrenze, Lehrlingsentschädigung) gezählt. Pers. außerhalb des erwerbsfähigen Alters (z.B. Pensionsbeziehende) mit Erwerbseinkommen werden nicht hier, sondern in ihrer jeweiligen Hauptkategorie (z.B. Regelpension) gezählt (siehe auch 1.6.1).

**) Temporäre (zeitweilige) Ausnahmen von der Arbeitsfähigkeit können z.B. Schulausbildung oder Angehörigenpflege sein.

Im Dezember 2023 gab es gegenüber dem Vorjahresmonat (Dezember 2022) in allen Kategorien Zuwächse, ausgenommen die Kategorie dauerhaft arbeitsunfähig.

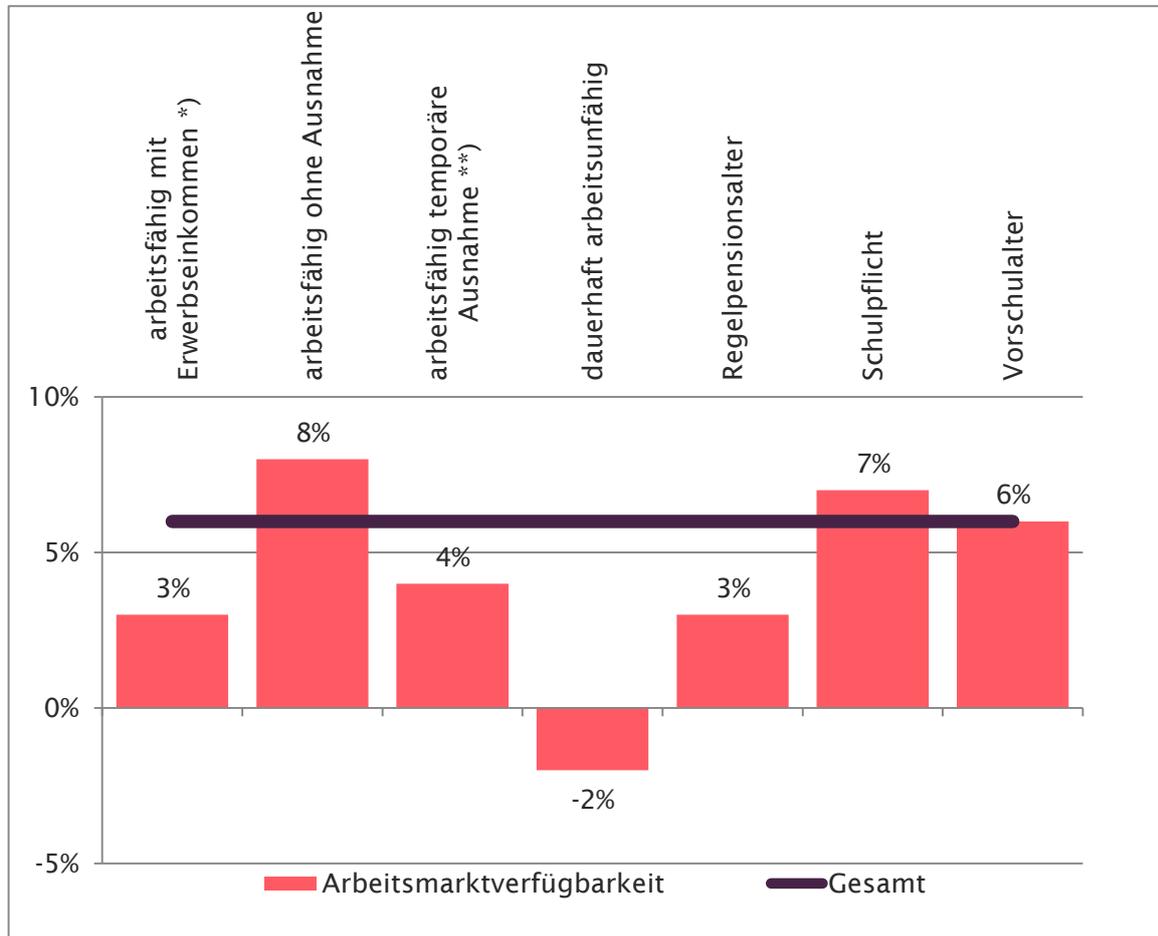


Abbildung 9: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Arbeitsmarktverfügbarkeit, Wien (Dezember 2023)

1.8 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug

Mehr als neun von zehn WMS-Beziehenden waren bereits im Vormonat im WMS-Leistungsbezug (127.507 Personen). Nur 1,5% bzw. 2.025 Personen waren erstmalig in der WMS und weitere 4,8% bzw. 6.492 Personen waren Wiederanfalle, welche im Vormonat nicht im Leistungsbezug standen.

Anzahl der WMS Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug	Dez.22	Okt.23	Nov.23	Dez.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Bestand	120.395	125.217	125.470	127.507	6%	7.112
Erstanfall	1.748	2.139	2.246	2.025	16%	277
Wiederanfall	6.532	6.376	6.291	6.492	1%	40
Gesamt	128.675	133.732	134.007	136.024	6%	7.349

Quelle: MA Berichtswesen

Tabelle 9: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug, Wien (Dezember 2022, Oktober bis Dezember 2023)

Mit einem Zuwachs von 16% gab es bei den Erstanfallen einen deutlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahresmonat, während die Zahl der Wiederanfalle zurückging.

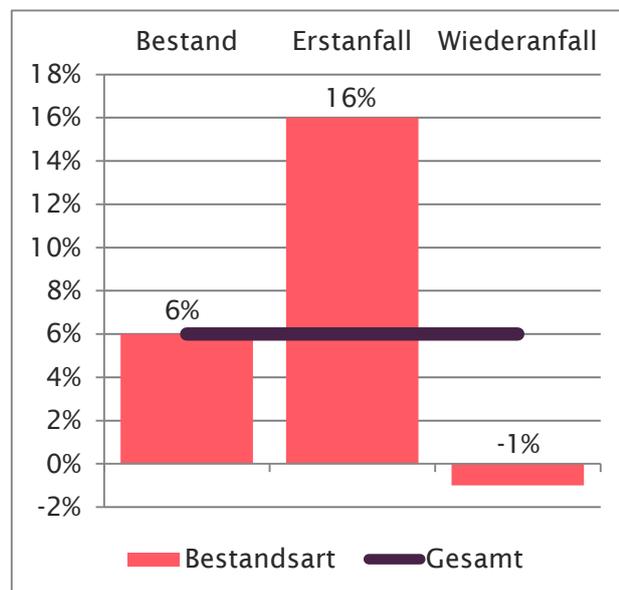


Abbildung 9: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach ihrem Bestand im Leistungsbezug, Wien (Dezember 2023)

1.9 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Bezugsdauer

Ein Drittel der WMS-Beziehenden (45.327 Personen) war bereits seit zwei oder mehr Jahren im WMS-Leistungsbezug. Rund 31% (41.570 Personen) bezogen auf eine Dauer von 6 Monaten oder kürzer.

Anzahl der WMS Beziehenden nach durchgängigem Leistungsbezug	Dez.22	Okt.23	Nov.23	Dez.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
1 bis 3 Monate	24.209	22.267	23.470	24.274	0%	65
4 bis 6 Monate	13.286	16.566	16.320	17.296	30%	4.010
7 bis 9 Monate	10.733	13.723	13.431	12.983	21%	2.250
10 bis 12 Monate	9.420	10.665	10.513	11.014	17%	1.594
13 bis 24 Monate	25.261	24.540	24.758	25.130	1%	131
25 Monate und mehr	45.766	45.971	45.515	45.327	1%	439
Gesamt	128.675	133.732	134.007	136.024	6%	7.349

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 10: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach durchgängigem Leistungsbezug, Wien (Dezember 2022, Oktober bis Dezember 2023)

Die Beziehendenzahlen stiegen in den Gruppen mit kürzerer Bezugsdauer deutlich an und stagnierten in den übrigen.

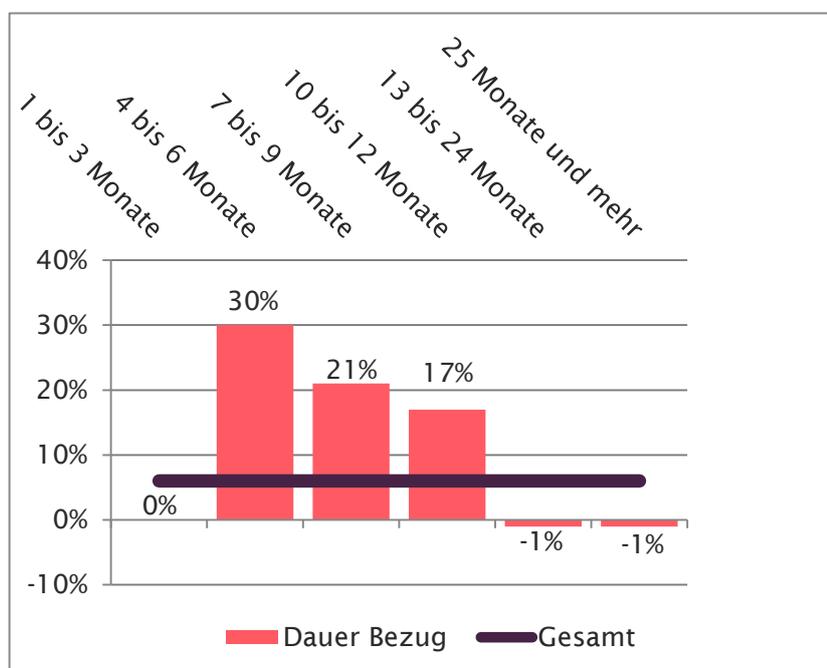


Abbildung 10: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach durchgängigem Leistungsbezug, Wien (Dezember 2023)

2 Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften

Neben der Entwicklung der Personen in der WMS wird im Quartalsbericht auch die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften (BG) analysiert.

2.1 Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften nach WMS-Leistungsart

Die Analyse nach Leistungsarten erfolgt sowohl nach Bedarfsgemeinschaftszahl als auch nach Leistungshöhe.

2.1.1 Leistungsarten

Weit mehr als die Hälfte aller Bedarfsgemeinschaften (BG) bezogen eine Ergänzungsleistung zu einem bestehenden Einkommen, das waren 43.592 Bedarfsgemeinschaften im Dezember 2023. 12.974 Bedarfsgemeinschaften hingegen wiesen kein Einkommen auf und bezogen eine Vollbezugsleistung.

Anzahl der WMS Bedarfsgemeinschaften nach Leistungsart		Dez.22	Okt.23	Nov.23	Dez.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
						in Prozent	absolut
Dauerleistung	(DL)	10.079	10.569	9.584	9.853	2%	226
Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende	(MB)	8.474	8.810	8.852	8.856	5%	382
Ergänzungsleistung	(EL)	41.255	42.645	43.104	43.592	6%	2.337
Vollbezug	(VB)	11.740	12.672	12.902	12.974	11%	1.234
Alle Leistungsarten		71.548	74.696	74.442	75.275	5%	3.727

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 11: Entwicklung der WMS-Bedarfsgemeinschaften nach der Leistungsart, Wien (Dezember 2022, Oktober bis Dezember 2023)

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften insgesamt ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 3.727 Einheiten gestiegen.

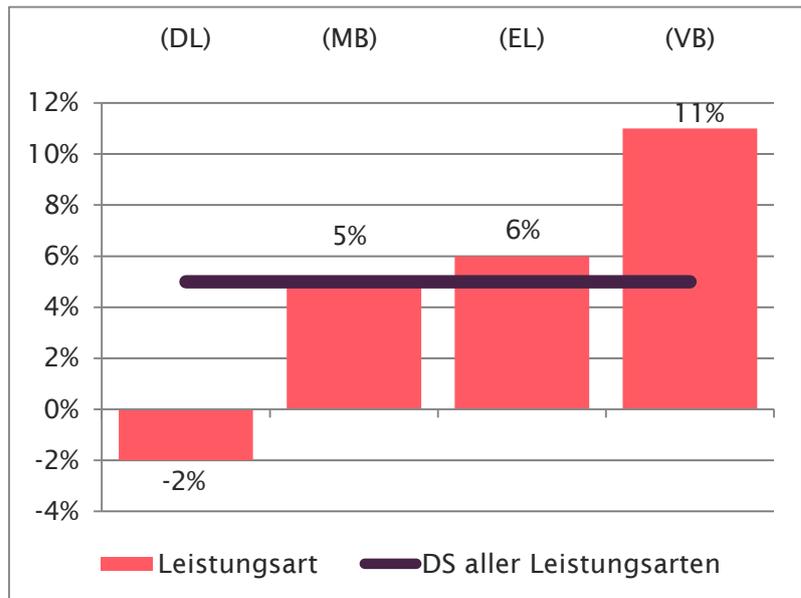


Abbildung 11: Entwicklung der WMS-BG gegenüber dem Vorjahresmonat nach durchgängigem Leistungsbezug, Wien (Dezember 2023)

2.1.2 Leistungshöhen der Rechtsanspruchsleistungen

Durchschnittlich erhielt eine Bedarfsgemeinschaft 832 Euro pro Monat, wobei Bedarfsgemeinschaften mit Vollbezug mit 1.146 Euro die höchsten Leistungen und Beziehende einer Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende mit 180 Euro die geringsten Leistungen je BG erhielten.

Leistungshöhe je Bedarfsgemeinschaft nach Leistungsarten	Dez.22	Okt.23	Nov.23	Dez.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Dauerleistung (DL)	€ 954	€ 1.544	€ 1.037	€ 1.036	9%	€ 82
Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende (MB)	€ 167	€ 178	€ 179	€ 180	8%	€ 13
Ergänzungsleistung (EL)	€ 723	€ 784	€ 782	€ 791	9%	€ 68
Vollbezug (VB)	€ 1.057	€ 1.138	€ 1.145	€ 1.146	8%	€ 89
Durchschnittlicher Bezug über alle Leistungen	€ 761	€ 910	€ 823	€ 832	9%	€ 71

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 12: Leistungshöhe je WMS-Bedarfsgemeinschaft n. d. Leistungsart, Wien (Dezember 2022, Oktober bis Dezember 2023)

Die Leistungshöhen stiegen gegenüber dem Vorjahresmonat mit 9% bzw. 71 Euro pro Monat und Bedarfsgemeinschaft deutlich an.

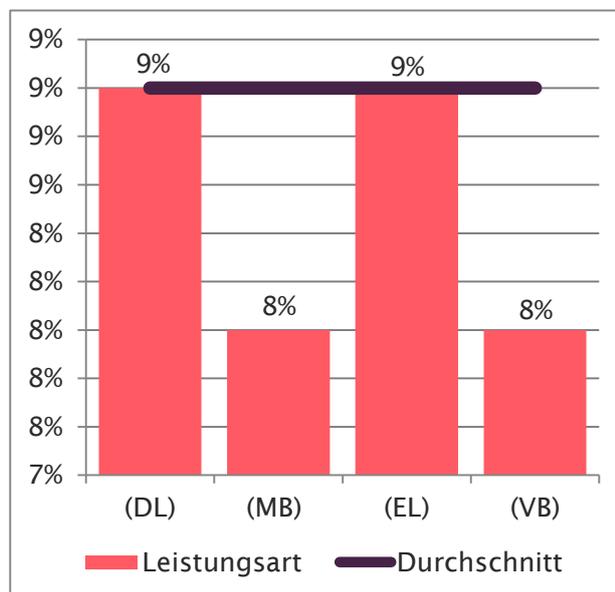


Abbildung 12: Entwicklung der Leistungshöhe je WMS-Bedarfsgemeinschaft gegenüber dem Vorjahresmonat nach Leistungsart, Wien (Dezember 2023)

3 Abgänge aus dem WMS-Leistungsbezug

Im Dezember 2023 sind 6.493 Personen aus dem Leistungsbezug abgegangen. Die meisten Abgänge waren Ergänzungsleistungsbeziehende mit 4.454 Personen.

Anzahl der aus dem Vormonat abgegangenen WMS Beziehenden nach Leistungsart	Dez.22	Okt.23	Nov.23	Dez.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Dauerleistung (DL)	155	9	858	565	265%	410
Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende (MB)	558	9	553	617	11%	59
Ergänzungsleistung (EL)	4.519	311	5.975	4.454	1%	65
Vollbezug (VB)	704	50	878	857	22%	153
Alle Leistungen	5.936	379	8.264	6.493	9%	557

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 13: Entwicklung der Abgänge aus dem WMS-Bezug nach Leistungsart, Wien (Dezember 2022, Oktober bis Dezember 2023)

Die Abgänge stiegen bei Dauerleistungen von niedrigem Niveau ausgehend, deutlich an. Diese Abgänge sind auf vorübergehende Leistungsunterbrechungen und unterdurchschnittliche Abgänge im Vergleichsmonat Dezember 2022 zurückzuführen.

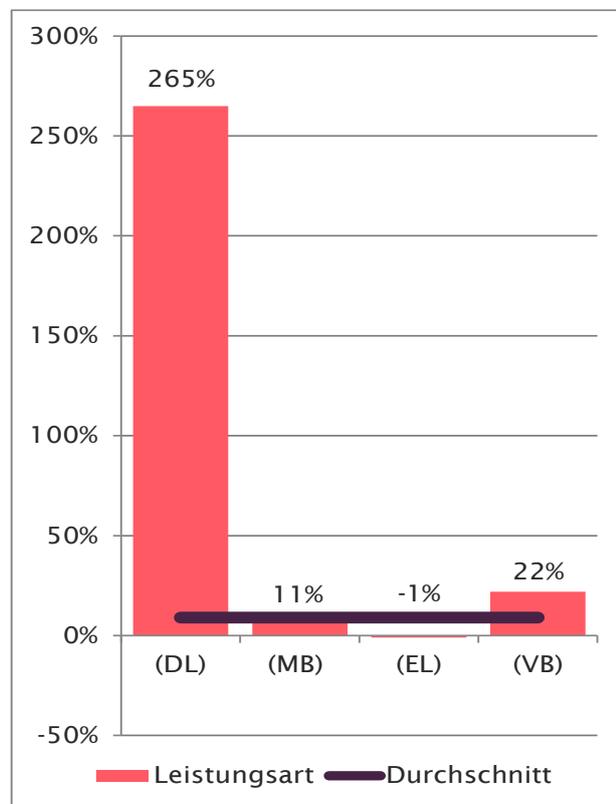


Abbildung 13: Entwicklung der abgegangenen WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Leistungsart, Wien (Dezember 2023)

4 Erläuterungen

Vorläufige Monatszahlen

Der Quartalsbericht basiert auf vorläufigen Monatszahlen, die jeweils zum Monatsletzten erstellt werden. Diese weichen von den endgültigen Monatszahlen ab. Die endgültigen Monatszahlen können, bedingt durch Bearbeitungsfristen, bis zu 7% höher liegen als die vorläufigen Zahlen (siehe „Endgültige Monatszahlen“).

Endgültige Monatszahlen

Endgültige Monatszahlen werden mit einer dreimonatigen Rückschau erstellt, um nachträgliche Buchungen innerhalb der gesetzlichen Bearbeitungsfrist von drei Monaten zu erfassen. Diese endgültigen Monatszahlen sind die Grundlage für Berichte mit Fokussierung auf Jahreszahlen, beispielsweise der „MA 40 WMS-Jahresbericht“ oder der „Kennzahlenbericht zur Bundesstatistik“. Die dort dargestellten Zahlen basieren immer auf endgültigen Monatszahlen und sind somit nicht mit den Zahlen in den Quartalsberichten vergleichbar.

Bedarfsgemeinschaft

Eine Leistung der WMS wird immer an eine Bedarfsgemeinschaft ausbezahlt. Eine Bedarfsgemeinschaft kann aus einer Einzelperson oder aus Paaren, die alleine bzw. mit unterhaltsberechtigten Kindern im gemeinsamen Haushalt leben, bestehen. In einem Haushalt sind mehrere Bedarfsgemeinschaften möglich (beispielsweise eine 50-jährige Mutter und ihr 30-jähriger Sohn).

Ergänzungsleistung und Vollbezug

Eine Person gilt dann als Ergänzungsleistungsbeziehende, wenn diese Person in einer Bedarfsgemeinschaft lebt, in welcher ein anspruchrelevantes Einkommen (von zumindest einer leistungsbeziehenden Person) vorliegt.

Leistungen mit Rechtsanspruch

In den vorliegenden Zahlen finden sich nur Rechtsanspruchsleistungen. Das bedeutet, dass Einmalzahlungen (wie Hilfen in besonderen Lebenslagen) oder Zahlungen an soziale Härtefälle nicht eingerechnet werden.

Erstellungsmethodik

Grundlage für alle in diesem Bericht dargestellten Zahlen sind die im jeweiligen Monat gültigen Ansprüche (verfügte Beträge). Diese entsprechen nicht zur Gänze den Auszahlungen (angewiesene Beträge). Unterschiede ergeben sich insbesondere durch Gegenrechnung von Forderungen und Nachzahlungen.

5 Vertragliche Leistungen gem. § 39 WMG

Neben Leistungen mit Rechtsanspruch werden gemäß § 39 WMG auch vertragliche Leistungen (Hilfe in besonderen Lebenslagen) zugesagt.

	Dez.22	Okt.23	Nov.23	Dez.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Anzahl der Beziehenden von Vertragsleistungen	138	136	131	126	9%	12
<i>Quelle: MA 40 Berichtswesen</i>						

Tabelle 14: Entwicklung der Beziehenden von Vertragsleistungen, Wien (Dezember 2022, Oktober bis Dezember 2023)

Die Anzahl der Beziehenden einer vertraglichen Leistung ist gegenüber dem Vorjahresmonat gesunken.

6 Gesamtbeziehungszahl (inkl. vertragliche Leistungen)

Im Dezember 2023 betrug die Gesamtbeziehungszahl 136.150 Personen, um 7.337 Personen mehr als im Dezember des Vorjahres.

Anzahl aller WMS Beziehenden (inkl. Vertragsleistungen)	Monat		
	2021	2022	2023
Jan	126.305	126.605	129.169
Feb	128.461	127.247	130.571
Mär	131.698	130.367	133.650
Apr	129.468	129.753	132.675
Mai	130.476	129.924	133.162
Jun	131.781	130.084	134.331
Jul	131.350	129.472	133.910
Aug	128.475	127.373	132.783
Sep	127.510	123.623	133.273
Okt	127.268	126.725	133.868
Nov	126.960	126.469	134.138
Dez	128.607	128.813	136.150
<i>Quelle: MA 40 Berichtswesen</i>			

Tabelle 15: Gesamtentwicklung aller Beziehenden (inkl. Leistungen ohne Rechtsanspruch), Wien (2020 – 2023)

7 Impressum

Impressum & Kontakt

Stadt Wien
Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht
1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 8, Town Town
Tel.: +43 1 4000 8040
E-Mail: post@ma40.wien.gv.at
www.soziales.wien.at